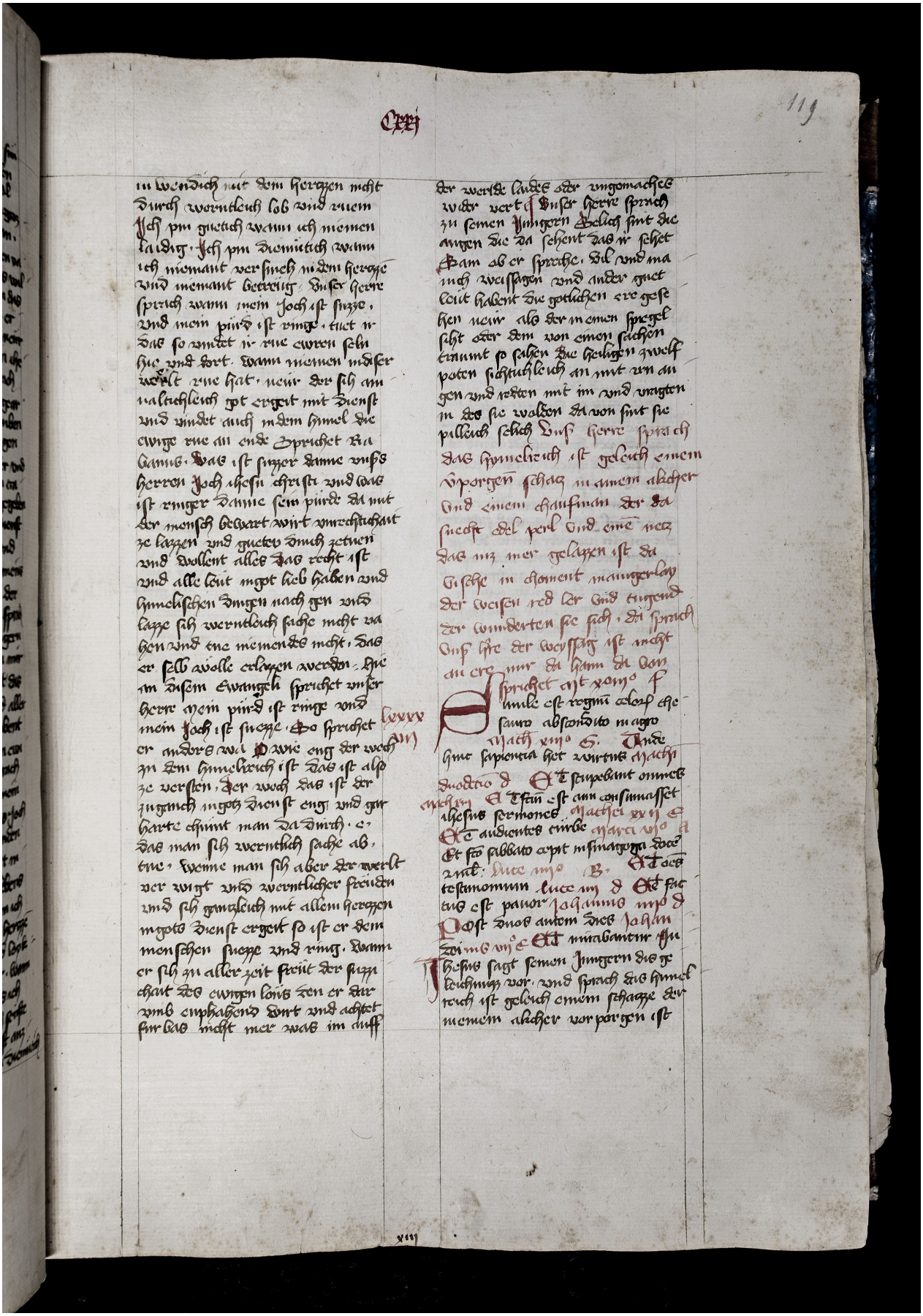
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Cxxx

119

in wendich mit dem herczen mecht
durch werntleich lob und ruem
Ich pin gutich wenn ich niemen
laidig. Ich pin demutich wenn
ich niemant ver sinch in dem herczen
und niemant beteriig. Unser herre
sprich wann mein Joch ist sinzze.
Und mein pürd ist ringe. tuet ir
das so vindet ir rue eurem selen
hie und dort. wann niemen in dise
welt rue hat. nur der sich an
valtichleich got ergeit mit dienst
und vindet auch in dem himel die
ewige rue an ende Sprichet ra
bannus. Das ist sinzzer dinne unsers
herren Jesu christi und das
ist ringer dinne sein pürd da mit
der mensch bekert wirt unrechtichait
ze lazzen und gutes dinch zetuen
und vollent alles das recht ist
und alle leut in got lieb haben und
himelischen dingen nach gen und
lazze sich werntleich sache mecht ze
hen und ein niemendes mecht. das
er selb wolle erlazzen werden. hie
in disem ewangeli sprichet unser
herre mein pürd ist ringe und
mein Joch ist sinzze. do sprichet
er andres wol wie eng der wech
zu dem himelreich ist das ist also
ze verstên. der wech das ist der
zugang in got dienst eng und gar
harte chumt man da durch. e
das man sich werntleich sache ab.
tue. wenne man sich aber der werlt
ver wirt und werntlicher freuden
und sich gantzleich mit allem herczen
in got dienst ergeit so ist er dem
menschen sinzze und ringe. wann
er sich zu aller zeit freut der sinzzi
chait des ewigen lones den er dur
umb emphahend dort und achtet
fur das mecht mer was im auf
der werlt leides oder ungemachsse
wider vert. Unser herre sprich
zu seinen Jungern selich sint die
augen die da sehent das ir sehet
Wan ab er sprichc. vil und ma
nich weissagen und ander guet
leut habent die gotlichen ere gese
hen nur als der in einen spegel
sicht oder dem von einen sachen
tunnt so sahen die heligen zwelf
poten sichtuchleich an mit un an
gen und redten mit im und ungten
in des sie walten da von sint sie
pilleich selich Unser herre sprich
das himelreich ist geleich einem
vorporgen schaz in einem acker
und einem chaufman der da
sucht dil perl und eine netz
das niz mer gelazzen ist da
in sehe in choment manigerlay
der weisen red der und tugend
der wunderten sie sich. di sprich
unser here der weissag ist nicht
an ere nur di stim di den
sprichet ayt xanto f
Humile est regnum celorum che
sauro abscondito in agro
vsach xmo G. Unde
hinc sapientia det virtus ayach
duodtro d Et stupebant omnes
ayach Et fuit cum consummasset
ihesus sermones ayach xvij e
Et audientes erant ayaci xvj o a
Et fo sabbato erat in synagogam docs
zwei: luce xmo B. Et des
testimonium luce xmo d Et fac
tus est pavor iohannis xmo d
Post duos autem dies iohan
nis xmo e Et mirabantur ihu
Ihesus sagt seinen Jungern dis ge
leichnuz vor. und sprach dis himel
reich ist geleich einem schatze der
in einem acker vorporgen ist